

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Sundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Ein Sack gestampfter Hirse ist als muthmaßlich gestohlen, einem schon oft bestrafte Diebe abgenommen worden. Der Eigenthümer wolle sich binnen 8 Tagen bei uns melden.

Dels, den 23. Mai 1856.

Der Magistrat.

Zwei Säcke, worin Weizen, sind als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen worden. Eigenthümer wolle sich binnen 14 Tagen bei uns melden, widrigenfalls derselbe dem Königlichen Kreis-Gericht wird überwiesen werden.

Dels, den 24. Mai 1856.

Der Magistrat.

Der Posten, welchen der verstorbene Wachtbürger Maschke bekleidet hat, soll anderweit an einen gesunden, nüchternen und zuverlässigen, zum Wacht- und Transport-Dienst kräftigen hiesigen Einwohner vergeben werden, wozu Meldungen in unserer Kanzlei zu Protokoll zu geben sind.

Dels, den 24. Mai 1856.

Der Magistrat.

Mit Uebereinstimmung der Stadtverordneten-Versammlung und mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Breslau, soll das früher dem Züchner Feder, später dem Kürschner Wenzki sen., jetzt der Stadt-Commune gehörige, vor dem hiesigen Louisen-Thor gelegene Grundstück Nro. 420, Behufs anderweitiger Bebauung verkauft werden.

Kauflustige werden auf den vor dem Syndikus Herrn v. Kracker, auf den 10. Juni c., Vormittags 10 Uhr, in unserem Sessions-Zimmer anberaumten Termin eingeladen, in welchem die Erschienenen mit den Kauf-Bedingungen werden bekannt gemacht werden, worauf sie ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende die gerichtliche oder notarielle Kauf-Contract-Aufnahme zu gewärtigen haben wird.

Dels, den 20. Mai 1856.

Der Magistrat.

Es hat sich durch neue Concurrenten das Gerücht verbreitet, daß ich bloß photographiren und deshalb keine Zimmer mehr male. Diese erbärmliche Verleumdung widerrufe ich und erkläre, daß ich noch wie vor Zimmer- und Decorations-Malerei, Del-Anstrich, Tapeciren der Wände, Vergolden, Christen auf Schilder, ausführe und stets bemüht sein werde, mir mein durch 15 Jahre erworbenes Renommee zu bewahren. Daß Photographiren habe ich aber bloß gelernt, um mit dem Zeitgeist fortzuschreiten und in vorkommenden Fällen auch damit aufwarten zu können.

F. Vogtmann,
Maler und Photograph.
Breslauer Thor Nr. 61.

Berichtigung.

Es hat sich in der Stadt und Umgegend das Gerücht verbreitet, als sei in der hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts-Gefangen-Anstalt eine ansteckende Krankheit ausgebrochen und herrsche noch gegenwärtig in derselben; ich muß aber hiermit amtlich berichten, daß dieses durchaus nicht der Fall ist; im Gegentheil ist nunmehr der Gesundheits-Zustand unter den Gefangenen ein ziemlich günstiger. Es darf daher Niemand Anstand nehmen, das Gefängniß zu betreten oder darin arbeiten zu lassen.

Dels, den 22. Mai 1856.

Der Königliche Kreis-Physikus.

Dr. Bunke,

Arzt der Gefangen-Anstalt.

Mit Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige werden die Bewohner der Stadt Dels und der Umgegend ersucht: Flachs, Federn und anderes Rohmaterial zur Beschäftigung der Gefangenen in die hiesige Gefangen-Anstalt einzuliefern. Auch werden Gefangene in größerer Anzahl auf Außenarbeiten verabsolgt. Das Arbeitslohn wird nach den ortsüblichen Preisen berechnet.

Dels, den 22. Mai 1856.

Die Gefängniß-Inspection des Königlichen Kreis-Gerichts.

Fluide imperiale,

in Etuis, à 25 Sgr., mit Gebrauchs-Anweisung.

Einfaches, schnell wirkendes, unschädliches Haarfarbe-Mittel, um graue oder rothe Haare natürlich schwarz oder braun zu färben, ohne daß es den gewöhnlichen kupferfarbenen Schein hinterläßt, empfiehlt

August Bretschneider.

Bekanntmachung.

Aus Herzoglich Spahliger Ziegelei sollen zu Bauten bei dem Herzoglichen Schloß Sibyllenort eine bedeutende Masse Ziegeln angefahren werden; es wollen sich demnach Fuhren-Unternehmer bei Unterzeichnetem recht bald melden.

Dels, den 21. Mai 1856.

Die Herzoglich Spahliger Ziegelei-
Kendantur.

Protz.

**Säe-Lein, rohen Hirse und
Saidekorn**

empfehl

Ww. Löwenthal.

Verloren wurde Sonntag, den 25. d. Mts., früh, vom Hause des Herrn Kaufmann Lück bis zur Schloßkirche, eine Broche von Granaten, in der Mitte ein silbernes Sternchen. Der ehrliche Finder erhält in der Exped. d. Bl. bei Abgabe derselben eine gute Belohnung.